

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.
In den Filialen für Zus. Annahme:
Lito Stemmler, Universitätsstr. 22.
Gould Köcher, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,100.
Abonnementspreis viertel, 4 1/2 M.,
incl. Frangiraten 6 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belagerungspreis 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 M.,
mit Postbeförderung 45 M.
Inserate 4gesp. Zeitschrift, 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Labelarischer
Eag nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstich
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nach
gegebenen Zahlung pro numerando
oder durch Postvorschuß.

N^o 140.

Sonntag den 20. Mai 1877.

71. Jahrgang.

Pfingsten.

Pfingsten! Senke deine Flammen
Auf der Menschen Häupter nieder!
Halte uns'ren Bund zusammen,
Eine die Getrennten wieder!

Pfingsten! Streue deine Palmen
Auf die blüthenreiche Erde!
Künde uns durch hohe Psalmen:
Daß der Frieden heimisch werde!

Pfingsten! Gieß das Del der Liebe
In die streitenden Gemüther!
Lehre uns der Duldung Triebe,
Führ' uns aus dem Kampf als Brüder!

Pfingsten! sende uns die Taube,
Die der Menschheit Frieden kündet,
Und den Geist, in dem der Glaube
Das Versöhnungslicht entzündet!

Sei begrüßt, o Fest der Pfingsten
In des Lenzes Blüthenkleide!
Sieh dem Höchsten und Geringsten
Glück und Hoffnung zum Geleite!

Segne alles Volk der Erde
In des Weltenvaters Namen!
Daß die Welt ein Garten werde,
Und ein Reich des Friedens! Amen!

Richard Glas.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Montag den 21. Mai nur Vormittags bis 1/9 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Das 20. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis
zum 2. ffg. Mon. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 1186. Gesetz, betreffend die Landesgesetzgebung von Elsaß-Lothringen. Vom 2. Mai 1877.
• 1187. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen der
Post und Telegraphen, der Marine und des Reichsheeres. Vom 10. Mai 1877.
Leipzig, den 17. Mai 1877. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Das 21. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis
zum 7. ffg. Mon. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 1188. Gesetz wegen Abänderung des Gesetzes vom 23. Mai 1873, betreffend die
Gründung und Verwaltung des Reichs-Invalidentfonds, und des Gesetzes vom
8. Juli 1873, betreffend den nach dem Gesetz vom 8. Juli 1872 einstellenden
reservirten Theil der französischen Kriegslosten-Entschädigung. Vom 11. Mai 1877.
• 1189. Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Schatzanweisungen im Betrage
von 10,000,000 M. Vom 14. Mai 1877.
Leipzig, den 19. Mai 1877. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Die von uns zur Submission ausgeschriebenen Anstreicherarbeiten am Blechdach des eisernen
Zuschuppens sind vergeben und werden daher die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten
hiermit ihrer Offerten entbunden.
Leipzig, am 17. Mai 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Auf den Promenaden- und Rosenthalwegen, insoweit dasselbst das Fahren mit
Kinderwagen gestattet ist, dürfen niemals mehrere solcher Wagen neben einander
gefahren werden.
Zu widerhandlungen werden an jeder beteiligten Person mit Geldstrafe bis zu 15 M. oder ent-
sprechender Haft geahndet werden.
Leipzig, am 12. Mai 1877. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

Vermiethung.

Die Abtheilung Nr. 30 der Landweiserhalle am Plauen'schen Platz soll
Sonnabend den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr
am Rathshaus (Rathhaus 1. Etage) vom 11. August d. J. an gegen dreimonatliche Mün-
dung anderweit an den Meistbietenden vermietet und es können die Vermietungs- und Ver-
steigerungsbedingungen schon vor dem Termine bei uns eingesehen werden.
Leipzig, den 12. Mai 1877. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Die Schieferdecker-, Klempner- und Glaserarbeiten (letztere nur die Verglasung be-
treffend) zu dem Neubau eines großen Stallgebäudes auf dem Postwagenremisen-Grund-
stück in Leipzig sollen im Wege der schriftlichen Auktion unter Vorbehalt der Auswahl unter
den Bietenden vergeben werden. Im Vorstandszimmer des Postamtes I. in Leipzig am Augustus-
platz liegen die Vertragsentwürfe und die Auktionsbedingungen zur Einsichtnahme aus. Dasselbst
sind auch die Anschlagabschriften gegen Erstattung der Abschreibgebühren in Empfang zu nehmen
und die Preisforderungen bis spätestens den 30. Mai d. J. abzugeben.
Dresden, den 16. Mai 1877. Der Kaiserliche Postbauath.
Boppf.

Dem unterzeichneten Zweigverein sind von Herrn Johann Friedrich Berger in Leipzig
Zehn Tausend Thaler
nominal in fünfprocentigen Lemberg-Czernewitzer Eisenbahn-Prioritätsobligationen zweiter Emission
testamentarisch vermacht und von den hinterlassenen Erben desselben gewährt worden.
Je mehr die Ansprüche an unsern Verein noch im Wachsen begriffen sind, um so mehr fühlen
wir uns verpflichtet, dem Verstorbenen für die hochherzige Betheiligung seiner pietätvollen Gesinnung
gegen die Kämpfer der Jahre 1870/1 unsern wärmsten Dank nachzusprechen.
Leipzig, den 17. Mai 1877.
Der Zweigverein Leipzig der Kaiser Wilhelms-Stiftung für
deutsche Invaliden.
Dr. Georgi.